

TECHNISCHE SPEZIFIKATION
**WÄRMEDÄMM-
PUTZMÖRTEL**





1 Gegenstand und Anwendungsbereich

Diese Technische Spezifikation gilt für Wärmedämmputzmörtel, welche vom Hersteller nach DIN 998-1 als Wärmedämmputzmörtel deklariert werden. Diese werden entsprechend dem vom Hersteller angegebenen Verwendungszweck in Bauteilen verwendet, an die wärmeschutztechnische Anforderungen gestellt werden.

Wärmedämmputzmörtel sind Putzmörtel nach DIN EN 998-1 mit einer Wärmeleitfähigkeit von $\leq 0,2 \text{ W/(m} \cdot \text{K)}$. Sie werden üblicherweise in einem Putzsystem bestehend aus Unterputz (Wärmedämmputz), einem Armierungsputz mit Gewebeeinlage als Zwischenlage und einem Oberputz angewendet. Die Schichtstärke des Wärmedämmputzmörtels muss mindestens 20 mm betragen.

Wärmedämmputzmörtel, die dieser Technischen Spezifikation entsprechen, dürfen auf massiven Wänden und unter Decken aus mineralischen Baustoffen, außen und innen entsprechend des angegebenen Verwendungszwecks und unter Beachtung der Verarbeitungshinweise, verwendet werden.

Der Anhang zur dieser Technischen Spezifikation listet diejenigen Produkte der Mitgliedsunternehmen des Verbandes für Dämmsysteme, Putz und Mörtel auf, für welche diese Technische Spezifikation genutzt wird. Die Einhaltung der Technischen Spezifikation liegt in der alleinigen Verantwortung des Herstellers. Die Übereinstimmung zu dieser Technischen Spezifikation wird seitens der Hersteller erklärt (Herstellererklärung/Übereinstimmungserklärung).



2 Allgemeine Bestimmungen

Die Mitgliedstaaten der EU stellen unterschiedliche Anforderungen an Bauwerke. Die Verwender und Besteller von Bauprodukten erwarten, dass die Hersteller dieser Produkte Informationen bereitstellen, um die erforderlichen bautechnischen Nachweise für die Einhaltung dieser Bauwerksanforderungen führen zu können.

Diese Technische Spezifikation dient dazu, die Angaben bereitzustellen, die erforderlich sind, um die Einhaltung von Anforderungen nachzuweisen, die sich in Deutschland aus den in den Landesbauordnungen festgelegten Grundanforderungen an Bauwerke in Bezug auf die Verwendung vom Wärmedämmputzmörtel ergeben. Damit wird Planern, Verwendern,

Bestellern und Bauherren die erforderliche Technische Dokumentation für freiwillige Herstellerangaben – entsprechend der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB Abschnitt D3) – an die Hand gegeben. Diese Technische Spezifikation ist der zuständigen Bauaufsichtsbehörde oder den mit der Prüfung des Bauwerks beauftragten Prüfsachverständigen zur Überprüfung der bautechnischen Nachweise auf Anforderung zur Verfügung zu stellen.

Bei Einhaltung dieser Technischen Spezifikation, die vom Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM) entworfen wurde, der Beachtung des angegebenen Verwendungszwecks sowie einer ordnungsgemäßen Verarbeitung ist davon auszugehen, dass die Anforderungen der Landesbauordnungen an die Verwendbarkeit von Wärmedämmputzmörtel erfüllt sind und die angegebenen Nenn- bzw. Bemessungswerte zur Erstellung eines Wärmeschutznachweises sowie eines Nachweises für den Brandschutz genutzt werden können.



3 Zusammensetzung und Eigenschaften

3.1 Ausgangsstoffe

Die Ausgangsstoffe müssen Eigenschaften aufweisen, die zur Herstellung eines Wärmedämmputzmörtels geeignet sind. Der Hersteller muss aufzeichnen, wie die Eignung der Ausgangsstoffe festgestellt wird.

3.2 Anforderungen an den Wärmedämmputzmörtel (Unterputz)

Die Druckfestigkeit muss mindestens der Kategorie CS I nach DIN EN 998-1 entsprechen.

Der Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit (μ) muss nach DIN EN 998-1 ≤ 15 sein.

Bei der Anwendung für Außenbauteile muss die kapillare Wasseraufnahme mindestens der Kategorie W_{c1} nach DIN EN 998-1 entsprechen.

Bei der Anwendung für Innenbauteile gibt es keine Anforderungen an die kapillare Wasseraufnahme.

3.2.1 Wärmeleitfähigkeit des Festmörtels

Für Wärmedämmputzmörtel mit EPS-Leichtzuschlag im Rahmen dieser Technischen Spezifikation können nach DIN 18550-1 und 2 abweichend von DIN 4108-4 ggf. Bemessungswerte unterhalb von $0,12 \text{ W/(m} \cdot \text{K)}$ wie folgt angesetzt werden:

Tabelle DE.F.1: Nenn- und Bemessungswerte der Wärmeleitfähigkeit λ nach DIN 18550-1 und 2 für Wärmedämmputze mit EPS-Leichtzuschlag

Nennwert $W/(m \cdot K)$ $\lambda_D^a)$	Bemessungswert ^{b)} $W/(m \cdot K)$ $\lambda_{\text{Bemessung}}^c)$
0,057	0,060
0,066	0,070
0,075	0,080
0,085	0,090
0,094	0,100
0,113	0,120
0,132	0,140
0,150	0,160

a) Der Wert λ_D (größter nachzuweisender Einzelwert) ist im Rahmen der qualifizierten technischen Dokumentation (Herstellerspezifikation) des jeweiligen Wärmedämmputzmörtels festzulegen.

b) Rechenwert

c) $\lambda_{\text{Bemessung}} = \lambda_D \cdot 1,05$

Für den nach DIN EN 1745 ermittelten Nennwert λ_D können die zugehörigen Bemessungswerte der Tabelle DE.F.1 nach DIN 18550-1 und 2 herangezogen werden. Bei dem Nennwert λ_D handelt es sich um den Nennwert $\lambda_{10,\text{dry,mat}}$ nach DIN EN 1745 Kapitel 4.2.2. Für die Festlegung des Nennwertes ist das 90% Quantil entscheidend, welches dann den größten Einzelwert darstellt. Dieser Nennwert wird zur Ermittlung des Bemessungswertes mit einem Feuchteumrechnungsfaktor F_m nach DIN EN 1745 multipliziert:

$$\lambda_{\text{Bemessung}} = \lambda_{10,\text{dry,mat}} \cdot F_m$$

Für Wärmedämmputzmörtel mit geringeren Wärmeleitfähigkeiten und/oder anderen Leichtzuschlägen als in Tabelle DE.F.1 angegeben, ist der konkrete Bemessungswert der Herstellererklärung zu entnehmen.

3.2.2 Brandverhalten

Wärmedämmputzmörtel im Rahmen dieser Technischen Spezifikation mit mineralischer Zusammensetzung, deren Gehalt an homogen verteilten organischen Stoffen $\leq 1\%$ des Masse- oder des Volumenanteils beträgt (der größere Wert ist maßgebend), werden der Baustoffklasse A1 zugeordnet, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist.

Wärmedämmputzmörtel im Rahmen dieser Technischen Spezifikation, deren Gehalt an homogen verteilten organischen Stoffen $> 1\%$ des Masse- oder des Volumenanteils beträgt (der größere Wert ist maß-

gebend), sind nach DIN EN 13501-1 zu klassifizieren. Die entsprechende Brandverhaltensklasse ist anzugeben.

Wärmedämmputzmörtel mit EPS-Leichtzuschlag und einem organischem Anteil von weniger als 12 % der Masse entsprechen der Baustoffklasse A2 – s1,d0 nach DIN EN 13501-1 (siehe Anlage – Klassifizierungsbericht). Dabei ist zu beachten, dass die Gesamtauftragsdicke 20 mm bis 120 mm und die geprüfte Trockenrohddichte $\geq 230 \text{ kg/m}^3$ betragen muss.

Das Brandverhalten von Wärmedämmputzmörteln, die nicht den oben aufgeführten Bestimmungen entsprechen, ist durch entsprechende Prüfverfahren nachzuweisen und zu klassifizieren.

Für Oberputze ist das Brandverhalten nach DIN EN 13501-1 zu klassifizieren.

3.3 Anforderungen an das Oberputzsystem (Beschichtungssystem) auf einem Wärmedämmputzmörtel nach DIN 18550-1 und 2

In Wärmedämmputzsystemen kommen ein- oder mehrlagige Beschichtungssysteme zum Einsatz:

- Armierungsputz mit Gewebeeinlage und einem dünn-schichtigen Oberputz
- dickschichtiger Oberputz (z.B. Kratzputz)

Die mittlere Dicke des ein- oder mehrlagigen Oberputzes muss mindestens 8 mm, höchstens 15 mm betragen. Bei mehrlagigem Oberputzsystem sollte die Ausgleichsschicht im Mittel 6 mm dick sein.

Die Zeitspanne zwischen Fertigstellung des Unterputzes und Aufbringen des Oberputzsystems sollte mindestens 7 Tage betragen, bei größeren Dicken des Unterputzes jedoch mindestens 1 Tag je 10 mm Putzdicke. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (hohe Luftfeuchte und niedrige Temperaturen) sind diese Zeiten zu verlängern.

Die Druckfestigkeit des Oberputzes sollte mindestens $0,8 \text{ N/mm}^2$ betragen und $3,0 \text{ N/mm}^2$ nicht überschreiten.

Bei der Anwendung im Außenbereich sollte der Oberputz der Kategorie der Wasseraufnahme W_c2 nach DIN EN 998-1 entsprechen. Es dürfen auch Putze der Kategorie W_c1 nach DIN EN 998-1 eingesetzt werden, wenn diese Produkte zusätzlich die Anforderungen an wasserabweisende Außenputze mit $w \leq 0,5 \text{ kg/(m}^2\text{h}^{0,5})$ nach DIN EN ISO 15148 erfüllen.

3.4 Anforderungen an die Haftzugfestigkeit des gesamten Wärmedämmputzsystems

Es muss ein ausreichender Haftverbund zwischen den einzelnen Lagen des Putzsystems sowie zwischen Unterputz und Putzgrund sichergestellt sein.

Bei nicht tragfähigen und bei nicht oder mangelhaft saugenden Alputzen oder bei solchen Putzgründen, die mit Anstrichen versehen sind, können für Wärmedämmputzsysteme wellenförmige oder ebene Putzträger aus geschweißtem Drahtnetz mit jeweils besonderen Befestigungselementen erforderlich sein.



4 Bezeichnung, Kennzeichnung und Etikettierung des Wärmedämmputzmörtels

Die Bezeichnung erfolgt nach Kapitel 6, die Kennzeichnung und Etikettierung nach Kapitel 7 der DIN EN 998-1. Darüber hinaus ist in den Technischen Merkblättern der Hersteller auf die Technische Spezifikation zu verweisen.



5 Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP – Assessment and Verification of Constancy of Performance) des Wärmedämmputzmörtels

Die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit erfolgt nach Kapitel 8 der DIN EN 998-1.

Für Wärmedämmputzmörtel im Rahmen dieser Technischen Spezifikation ist darüber hinaus die Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit in einer Erstprüfung (Bestimmung des Produkttyps) von einer externen, anerkannten Prüfstelle (Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach den Landesbaubauordnungen) nachzuweisen. Der Prüfbericht ist als Grundlage für die Bestimmung des Bemessungswertes nach Kapitel 3.2.1 dieser Technischen Spezifikation heranzuziehen.



6 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung des Wärmedämmputzmörtels

6.1 Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit

Der Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit kann Kapitel 3.2.1 dieser Technischen Spezifikation bzw. den Herstellerinformationen entnommen werden.

Der Oberputz darf bei der Ermittlung des Wärmedurchlasswiderstandes nicht berücksichtigt werden.

6.2 Brandverhalten

Das Brandverhalten von Wärmedämmputzmörtel kann Kapitel 3.2.2 dieser Technischen Spezifikation bzw. den Herstellerinformationen entnommen werden.



Normenverweis

DIN EN 998-1:2017-02

Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau – Teil 1: Putzmörtel; Deutsche Fassung EN 998-1:2016

DIN 18550-1:2018-01

Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen – Teil 1: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-1:2016-09 für Außenputze

DIN 18550-2:2018-01

Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen – Teil 2: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-2:2016-09 für Innenputze

DIN 4108-4:2017-03

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte

DIN EN 1745:2012-07

Mauerwerk und Mauerwerksprodukte – Verfahren zur Bestimmung von wärmeschutztechnischen Eigenschaften; Deutsche Fassung EN 1745:2012

DIN EN 13501-1:2010-01

Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten; Deutsche Fassung EN 13501-1:2007+A1:2009 prEN 13501-1:2017

DIN EN ISO 15148:2018-12

Wärme- und feuchtetechnisches Verhalten von Baustoffen und Bauprodukten - Bestimmung des Wasseraufnahmekoeffizienten bei teilweisem Eintauchen (ISO 15148:2002 + Amd 1:2016); Deutsche Fassung EN ISO 15148:2002 + A1:2016



Klassifizierung des Brandverhaltens eines kalkzementgebundenen Wärmedämmputzes mit EPS-Leichtzuschlag nach DIN EN 13501-1

Prüfinstitut Hoch

Lerchenweg 1
D-97650 Fladungen
Tel.: 09778-7480-200
hoch.fladungen@t-online.de

www.brandverhalten.de



Prüfinstitut für das Brandverhalten von Bauprodukten, Dipl.-Ing. (FH) Andreas Hoch
Bauaufsichtlich anerkannte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle

KB-Hoch-170068-2

KLASSIFIZIERUNGSBERICHT

Klassifizierung des Brandverhaltens nach EN 13501-1 ¹⁾

CLASSIFICATION REPORT

Reaction to fire classification according to EN 13501-1 ¹⁾

Auftraggeber <i>Client</i>	Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. Reinhardtstraße 14 10117 Berlin
Herstellwerk <i>Production site</i>	Grötz GmbH & Co. KG Jahnstraße 19 76571 Gaggenau
Gegenstand <i>Subject</i>	"Grötherm Wärmedämmputz"
Beschreibung <i>Description</i>	Kalkzementgebundener Wärmedämmputz mit EPS-Leichtzuschlag und einem organischen Anteil von weniger als 12 % der Masse <i>Lime-cement thermal insulation plaster with EPS aggregate and an organic content per mass of less than 12 %</i>
Klassifizierung <i>Classification</i>	A2 – s1,d0
Berichtsdatum <i>Issue date</i>	24.02.2022
Geltungsdauer <i>Validity</i>	31.01.2027 ²⁾ (siehe Abschnitt 5.1 / <i>confer to section 5.1</i>)

Dieser Bericht umfasst 6 Seiten und darf nicht auszugsweise benutzt oder veröffentlicht werden. Für rechtliche Belange ist ausschließlich der deutsche Wortlaut maßgebend.

The report comprises 6 pages and must not be used or reproduced partially or in extracts. For legal interests, only the German wording is decisive.



¹⁾ EN 13501-1:2018

²⁾ Verlängerung auf Antrag / *Prolongation on request*

POB-02-FB08 Rev13
Mitglied der eg
notified body: 1508

Durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium.
Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren



Klassifizierung des Brandverhaltens eines kalkzementgebundenen Wärmedämmputzes mit EPS-Leichtzuschlag nach DIN EN 13501-1



Prüfinstitut Hoch
 Lerchenweg 1
 D-97650 Fladungen

Seite 2 von 6 des Klassifizierungsberichts
 page 2 of 6 of classification report
 KB-Hoch-170068-2

1. Einführung / Introduction

Dieser Klassifizierungsbericht zum Brandverhalten definiert die Klassifizierung, die dem Bauprodukt in Übereinstimmung mit den Verfahren nach EN 13501-1:2018 zugeordnet wird.

This classification report defines the classification assigned to the construction product in accordance with the procedures given in EN 13501-1:2018.

2. Beschreibung zum Bauprodukt / Description of the construction product

Das Produkt wird in den in Punkt 3.1 aufgeführten Prüfberichten, die der Klassifizierung zugrunde liegen, vollständig beschrieben. Dabei wurde das Produkt mit den folgenden Produktparametern getestet.

The product is fully described in the test reports in support of this classification listed in section 3.1. The product was tested adhering to the following product parameters.

"Grötherm Wärmedämmputz"	
geprüfte Gesamtauftragsdicke <i>tested total application thickness</i>	20 mm – 120 mm
Geprüfte Rohdichte (nach Erhärten und Trocknen) / <i>tested raw density (after hardening and drying)</i>	≥ 230 kg/m³

Das Produkt erfüllt nach Angaben des Auftraggebers die europäische Produktspezifizierung DIN EN 998-1 und DIN 18550.

According to the applicant, the product fulfills the European product specification DIN EN 998-1 and DIN 18550.

3. Prüfberichte und Prüfergebnisse als Grundlage dieser Klassifizierung

Test reports and test results as a basis for this classification

3.1. Prüfberichte / Test reports

Name des Labors <i>name of laboratory</i>	Auftraggeber <i>sponsor</i>	Prüfverfahren <i>test method</i>	Prüfbericht, Datum <i>test report, date</i>
Prüfinstitut Hoch	Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. Reinhardtstraße 14 10117 Berlin	EN ISO 1716 (Verbrennungswärme / <i>combustion heat</i>)	PB-Hoch-170066-2 22.03.2017
			PB-Hoch-220147 24.02.2022
		EN 13823 (SBI)	PB-Hoch-170067-2 22.03.2017
			PB-Hoch-220148 24.02.2022





Klassifizierung des Brandverhaltens eines kalkzementgebundenen Wärmedämmputzes mit EPS-Leichtzuschlag nach DIN EN 13501-1



Prüfinstitut Hoch

Lerchenweg 1
D-97650 FladungenSeite 3 von 6 des Klassifizierungsberichts
page 3 of 6 of classification report
KB-Hoch-170068-2

3.2. Prüfergebnisse / Test results

Prüfverfahren test method	Material material	Ergebnisse results	Grenzwerte aus EN 13501-1 thresholds acc. to EN 13501-1
EN ISO 1716	PCS (für Gesamtprodukt) PCS (whole product)	2,511 MJ/kg	PCS ≤ 3,0 MJ/kg ^{e)}
a) Für homogene Bauprodukte und substantielle Bestandteile von nichthomogenen Bauprodukten. For homogeneous products and substantial components of non-homogeneous products. b) Für jeden äußeren nichtsubstantiellen Bestandteil von nichthomogenen Bauprodukten. For any external non-substantial component of non-homogeneous products. c) Alternativ kann ein äußerer nichtsubstantieller Bestandteil ein PCS ≤ 2,0 MJ/m² haben, vorausgesetzt das Produkt erfüllt die folgenden Kriterien der EN 13823: FIGRA ≤ 20 W/s und LFS < Rand des Probekörpers und THR_{600s} ≤ 4,0 MJ und s1 und d0. Alternatively, any external non-substantial component may have a PCS ≤ 2,0 MJ/m², provided that the product satisfies the following criteria of EN 13823: FIGRA ≤ 20 W/s and LFS < edge of specimen and THR_{600s} ≤ 4,0 MJ, and s1, and d0. d) Für jeden inneren nichtsubstantiellen Bestandteil von nichthomogenen Bauprodukten. For any internal non-substantial component of non-homogeneous products. e) Für das Produkt als Ganzes. For the product as a whole.			
PCS: Brutto-Verbrennungswärme / gross heat of combustion (calorific value)			
Tabelle / Table 1: Prüfergebnisse der Verbrennungswärme-Bestimmung test results of the determination of calorific value			



Klassifizierung des Brandverhaltens eines kalkzementgebundenen Wärmedämmputzes mit EPS-Leichtzuschlag nach DIN EN 13501-1



Prüfinstitut Hoch
 Lerchenweg 1
 D-97650 Fladungen

Seite 4 von 6 des Klassifizierungsberichts
 page 4 of 6 of classification report
 KB-Hoch-170068-2

Prüfverfahren test method	Parameter parameter	Anzahl der Prüfungen number of tests	Prüfergebnisse (Mittelwert) test results (average value)	Grenzwerte aus EN 13501-1 thresholds acc. to EN 13501-1
EN 13823	FIGRA _{0,2MJ}	3 (insg. / total 5)	42 W/s	A2: ≤ 120 W/s B: ≤ 120 W/s
	FIGRA _{0,4MJ}		27 W/s	C: ≤ 250 W/s D: ≤ 750 W/s
	THR _{600s}		2,2 MJ	A2: ≤ 7,5 MJ B: ≤ 7,5 MJ C: ≤ 15 MJ
	SMOGRA		0 m ² /s ²	s1: ≤ 30 m ² /s ² s2: ≤ 180 m ² /s ²
	TSP _{600s}		14,3 m ²	s1: ≤ 50 m ² s2: ≤ 200 m ²
	FDP		d0	d0: Kein Brennen / no flaming d1: ≤ 10 s Brenndauer / flaming d2: > 10 s Brenndauer / flaming
	LSF		erfüllt compliant	Rand der Probe nicht erreicht Sample edge not reached
<u>Erläuterungen / remarks:</u>				
FIGRA _{0,2MJ}	Feuerwachstumswert [W/s] nach Erreichen des THR-Schwellenwertes 0,2 MJ Fire Growth Rate [W/s] after reaching a THR threshold of 0,2 MJ			
FIGRA _{0,4MJ}	Feuerwachstumswert [W/s] nach Erreichen des THR-Schwellenwertes 0,4 MJ Fire Growth Rate [W/s] after reaching a THR threshold of 0,4 MJ			
THR _{600s}	Gesamte freigesetzte Wärme während der ersten 600 Sekunden Beflammung [MJ] Total heat release during the first 600 seconds of flame impingement [MJ]			
SMOGRA	Rauchentwicklungsrate [m ² /s ²] Smoke Growth Rate [m ² /s ²]			
TSP _{600s}	gesamte freigesetzte Rauchmenge während der ersten 600 Sekunden Beflammung [m ²] Total smoke production during the first 600 seconds of flame impingement [m ²]			
LSF	seitliche Flammenausbreitung bis zur Außenkante des langen Probenflügels lateral spread of flame, reaching the far edge of the large sample wing			
FDP:	brennendes Abtropfen während der ersten 600 Sekunden Beflammung [s] flaming droplets / particles during the first 600 seconds of flame impingement [s]			
Die Berechnung der Rauchproduktionsparameter erfolgte unter Berücksichtigung der Rauchproduktion des Brenngases Propan am Nebenbrenner (siehe EN 13823:2010+A1:2014, Abschnitt A.6.1.2). The calculation of the smoke production parameters was conducted considering the smoke production of the fuel gas propane burning at the auxiliary burner (cf. EN 13823:2010+A1:2014, section A.6.1.2).				
Tabelle / Table 2: Prüfergebnisse der SBI Prüfungen / SBI test results				



Klassifizierung des Brandverhaltens eines kalkzementgebundenen Wärmedämmputzes mit EPS-Leichtzuschlag nach DIN EN 13501-1



Prüfinstitut Hoch
Lerchenweg 1
D-97650 Fladungen

Seite 5 von 6 des Klassifizierungsberichts
page 5 of 6 of classification report
KB-Hoch-170068-2

4. Klassifizierung und Anwendungsgebiet / Classification and field of application

4.1. Klassifizierung / Classification

Die Klassifizierung ist nach EN 13501-1:2018, Abschnitt 11 (Bauprodukte mit Ausnahme von Bodenbelägen) erfolgt.

This classification has been carried out acc. to EN 13501-1:2018, section 11 (construction products, excluding floorings).

Brandverhalten reaction to fire		Rauchentwicklung smoke production			Brennendes Abtropfen/Abfallen flaming droplets	
A2	–	s	1	,	d	0

Klassifizierung / Classification: A2 – s1,d0

4.2. Anwendungsgebiet / Field of application

Die Klassifizierung in Abschnitt 4.1 ist nur für das auf Seite 1 genannte und im Abschnitt 2 sowie den in Abschnitt 3.1 genannten Prüfberichten näher beschriebene Bauprodukt gültig.

Diese Klassifizierung gilt für folgende Endanwendungsbedingungen:

- Das Produkt muss aufgebracht werden auf massive Untergründe der Euroklasse A1 oder A2-s1,d0 mit einer Dicke von ≥ 12 mm und einer Rohdichte ≥ 525 kg/m³.
- Zur Befestigung kann ein mineralischer Klebemörtel (Brandverhaltensklassifizierung mindestens A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1) verwendet werden.
- Die Auftragsdicke darf zwischen 20 und 120 mm betragen.

The classification in section 4.1 is valid solely for the product referred to on page 1 and described in detail in section 2 as well as in the test reports listed in section 3.1.

This classification is valid for the following end use conditions:

- *The product must be applied on massive materials of the Euroclass A1 or A2-s1,d0 with a thickness ≥ 12 mm and a gross density ≥ 525 kg/m³.*
- *An adhesive mortar (at least Euroclass A2-s1,d0) may be applied onto the substrate to enhance adhesion of the product.*
- *The material may be applied in a thickness from 20 up to 120 mm.*

5. Einschränkungen / Limitations

5.1. Geltungsdauer / Duration of validity

Die Klassifizierung gilt bis zum auf Seite 1 angegebenen Datum. Sie kann nach einer Überprüfung des Brandverhaltens verlängert werden. Der Klassifizierungsbericht verliert außerdem seine Gültigkeit, wenn sich die Klassifizierungskriterien gemäß DIN EN 13501-1 ändern oder ergänzt werden, oder wenn die Produktzusammensetzung oder der Produktaufbau geändert werden.

Wenn keine kontinuierliche Überprüfung des Brandverhaltens durch den Hersteller stattfindet, verliert dieser Klassifizierungsbericht bei jeder Änderung des Produktionsprozesses, des Produktionsumfeldes, der Ausgangsstoffe oder der Zulieferer der Komponenten seine Gültigkeit. Das Brandverhalten muss dann erneut nachgewiesen werden.

This classification remains valid no later than until the date stated on page 1. It can be renewed after re-evaluation of the reaction to fire. This classification also loses its validity as soon as the classification criteria according to DIN EN 13501-1 are altered or





Klassifizierung des Brandverhaltens eines kalkzementgebundenen Wärmedämmputzes mit EPS-Leichtzuschlag nach DIN EN 13501-1



Prüfinstitut Hoch
Lerchenweg 1
D-97650 Fladungen

Seite 6 von 6 des Klassifizierungsberichts
page 6 of 6 of classification report
KB-Hoch-170068-2

*amended, or as soon as the product formulation or its composition are altered.
If the fire behaviour of the product is not continuously monitored by the manufacturer, each change in either of production process, production environment, raw materials, or chain of suppliers causes this classification to become invalid. In this case, the fire behaviour has to be reassessed.*

5.2. Hinweise / Remarks

In Verbindung mit anderen Baustoffen, mit anderen Abständen, Befestigungen, Fugenausbildungen/Verbindungen, Dicken- oder Rohdichtenbereichen, Beschichtungen als in den Abschnitten 2 und 4.2 angegeben, kann das Brandverhalten negativ beeinflusst werden, so dass die Klassifizierung in Abschnitt 4.1 nicht mehr gilt. Das Brandverhalten von anderen als den oben angegebenen Parametern ist gesondert nachzuweisen.
Used in combination with other materials, esp. other substrates/backings, air gaps/voids, types of fixation joints, thickness or density ranges, coatings than those given in sections 2 and 4.2, the fire performance is likely to be influenced negatively, so that the classification assigned in section 4.1 will no longer be valid. The fire performance with parameters other than those given above has to be tested and classified separately.

Dieser Klassifizierungsbericht ersetzt nicht einen gegebenenfalls notwendigen baurechtlichen / bauaufsichtlichen Nachweis nach Landesbauordnung
This classification report is in no case a substitute for any required certification according to German building regulations.

Der Klassifizierungsbericht darf ohne vorherige Zustimmung des Prüfinstitut Hoch nur innerhalb des Geltungszeitraumes (siehe Abschnitt 5.1) und nur vollständig und nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder vervielfältigt werden.
Without written consent of the test laboratory, this test report may only be published or reproduced during its denoted period of validity (cf. section 5.1), providing that no changes to appearance or content are made and the report is complete.

Dieses Dokument stellt keine Typzulassung oder Zertifizierung des Produktes dar.
This document does not represent type approval or certification of the product.

Fladungen, 24.02.2022

Sachbearbeiter
Clerk in charge


(M.Sc. Marius Bulla)



Leiter der Prüfstelle
Head of test laboratory


(Dipl.-Ing.(FH) Andreas Hoch)



Wärmedämmputzmörtel der Mitgliedsunternehmen des Verbandes für Dämmsysteme, Putz und Mörtel, für welche diese Technische Spezifikation genutzt wird:

<i>akurit TRI-O-THERM L</i>	<i>KNAUF DP 007</i>
<i>akurit TRI-O-THERM S</i>	<i>maxit eco 71</i>
<i>akurit WDP Wärmedämmputz</i>	<i>maxit eco 72</i>
<i>Baumit DämmPutz DP 85</i>	<i>maxit ip 55 therm</i>
<i>Baumit NHL Thermoputz</i>	<i>maxit ip 76 therm</i>
<i>CALCEA® Kalkdämmputz – außen –</i>	<i>maxit therm 75</i>
<i>CALCEA® Kalkdämmputz – innen –</i>	<i>Rajasil SP5</i>
<i>CERABRAN® Aeroputz</i>	<i>Rajasil SP5 TURBO</i>
<i>DRACHOLIN ORBITH Dämmputz 055</i>	<i>RYGOL Wärmedämmputz WDP 070</i>
<i>DRACHOLIN Wärmedämmputz</i>	<i>SAKRET Wärmedämmputz mineralisch WDP-M</i>
<i>gräfix 61 DP</i>	<i>Schwepa EPS-Wärmedämmputz</i>
<i>gräfix 70 Wärmedämmputz</i>	<i>StoMiral Wärmedämmputz</i>
<i>Grötherm Wärmedämmputz</i>	<i>tubag TMD Mineralischer Dämmputz</i>
<i>HASIT Fixit 222</i>	<i>villerit VISOL aero</i>
<i>HASIT 242 CalceClima® Thermo</i>	<i>villerit VISOL neo</i>
<i>HASIT 253 CalceClima® Thermo</i>	<i>villerit VISOL 500</i>
<i>HASIT 263 EcoClima® Thermo</i>	<i>villerit VISOL 800 M</i>
<i>HASIT 267 CalceClima® Thermo</i>	<i>weber.therm 505 HDP</i>
<i>HECK AERO iP</i>	<i>weber.therm 507</i>
<i>HECK DP MIN 090</i>	<i>weber.therm 509</i>
<i>Hydroment Transputz® WDS</i>	
<i>Kastell Mineraldämmputz</i>	
<i>Kastell Vollwärmedämmputz</i>	

Die Einhaltung dieser Technischen Spezifikation liegt in alleiniger Verantwortung des Herstellers.

Verband für Dämmsysteme,
Putz und Mörtel e. V.
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin
info@vdpm.info
www.vdpm.info

7. Auflage
Stand: Mai 2025

Herausgeber:
Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V.

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen
und Gewissen, jedoch ohne Gewähr.

Dieses Dokument dient lediglich als Anhaltspunkt und bietet nur einen Überblick. Es erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit noch auf die exakte Auslegung der bestehenden Rechtsvorschriften. Es ersetzt nicht das Studium der relevanten Richtlinien, Gesetze und Verordnungen. Weiter sind die Besonderheiten der jeweiligen Produkte sowie deren unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten zu berücksichtigen. Von daher ist bei den in diesem Dokument angesprochenen Beurteilungen und Vorgehensweisen eine Vielzahl weiterer Konstellationen denkbar.